



Platzregeln und -hinweise des Golfclubs Wasserburg Anholt e.V.

A. Allgemeines

Die Regelangaben beziehen sich auf die offiziellen Golfregeln des R&A und der USGA, aus denen sich auch die Strafen ergeben, soweit nicht anders angegeben.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf weiblich-männliche Doppelformen verzichtet; die weibliche Form ist jeweils mit gemeint.

Um die Beachtung und Einhaltung der Clubordnung und Etikette wird dringend gebeten.

B. Platzregeln

1. Aus (Regel 2.1)

- Wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern (Terrasse am Clubhaus) gekennzeichnet.
- Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

2. Penalty-Areas (Regel 17)

- Als Penalty-Area gelten alle Bereiche, die durch rote oder gelbe Pfähle und/oder rote und gelbe Linien gekennzeichnet sind.
- Der Weg (einschließlich der Grünstreifen) zwischen den beiden Teichen an Bahn 8 bildet mit diesen Teichen eine gemeinsame rote Penalty Area.

***Erläuterung:** Landet ein Ball beim Spielen von Bahn 8 in Spielrichtung gesehen im zweiten Teich, ist der mögliche Kreuzungspunkt „Weg/Teich 2“ **nicht** der Bezugspunkt für eine Erleichterung nach Regel 17. Der Ball darf in dieser Situation also **nicht** auf dem Weg gedroppt werden.*

- Dropzone an Bahn 7 (Musterplatzregel E-1.1):
Liegt ein Ball eines Spielers in der roten Penalty Area oder ist bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball in Penalty Area zur Ruhe kam, obwohl er nicht gefunden wurde, hat der Spieler jeweils mit einem Strafschlag die folgenden Erleichterungsmöglichkeiten:
 - Er kann Erleichterung nach Regel 17.1 in Anspruch nehmen, oder
 - als zusätzliche Möglichkeit den ursprünglichen oder einen anderen Ball in der als Dropzone ausgewiesenen Kunstrasenfläche vor dem Teich droppen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3.

3. Boden in Ausbesserung, ungewöhnlich beschaffener Boden (Regel 16.1)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle markiert
- Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - Frisch verlegte Soden und Drainagegräben
- Erleichterung wird nicht gewährt, wenn durch ein Tierloch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Tieres lediglich die Standposition behindert ist.



4. Hemmnisse

- Die Hütte einschließlich der Bodenbohlen auf Bahn 10, sowie mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1).
- Markierungspfähle (Ausnahme: Ausgrenzen) sind bewegliche Hindernisse (Regel 15.2).

5. Provisorischer Ball an Bahn 9 (Musterplatzregel B-3)

- Weiß ein Spieler nicht, ob sein Ball sich in der roten Penalty Area (Gewässer in Spielrichtung) befindet, darf er einen provisorischen Ball nach Regel 18.3 spielen, die wie folgt abgeändert wird:

Beim Spielen des provisorischen Balls darf der Spieler die Erleichterungsmöglichkeit mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen (siehe Regel 17.1d (1)), die Erleichterungsmöglichkeit „auf der Linie zurück“ (siehe Regel 17.1d (2)) oder seitliche Erleichterung (Regel 17.1d (3)) in Anspruch nehmen.

Sobald der Spieler einen provisorischen Ball nach dieser Regel gespielt hat, darf er keine weiteren Möglichkeiten nach Regel 17.1 in Bezug auf seinen ursprünglichen Ball anwenden.

Bei der Entscheidung, ob dieser provisorische Ball zum Ball im Spiel wird oder ob er aufgegeben werden muss oder darf, finden die Regeln 18.3c (2) und 18.3c (3) Anwendung, mit der Ausnahme:

- a. Der ursprüngliche Ball wird innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten in der Penalty Area gefunden. Der Spieler darf wählen:
 - Das Spiel mit seinem ursprünglichen Ball, wie er in der Penalty Area liegt, fortzusetzen. In diesem Fall darf der Spieler den provisorischen Ball nicht spielen. Alle mit dem provisorischen Ball, bevor er aufgegeben wurde, gemachten Schläge (gespielte Schläge einschließlich der Strafschläge, die nur beim Spielen dieses Balls anfielen) zählen nicht, oder
 - das Spiel mit dem provisorischen Ball fortzusetzen. In diesem Fall darf der ursprüngliche Ball nicht gespielt werden.
- b. Wenn der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten gefunden wird, oder es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er in der Penalty Area ist. Der provisorische Ball wird zum Ball im Spiel des Spielers.

Zweck: Diese an Bahn 9 gültige Musterplatzregel dient der Spielbeschleunigung, da ohne die Regel nach erfolgloser Ballsuche oder einem in der Penalty Area gefundenen oder sich dort so gut wie sicher befindlichen Ball zumeist ein Gang über die Brücke zurück erforderlich wäre, um den nächsten Ball regulär ins Spiel zu bringen.



Klarstellung Sollte der ursprüngliche Ball außerhalb der Penalty Area gefunden werden (innerhalb der maximal 3-minütigen Suchzeit) muss er gespielt und der provisorische Ball aufgegeben werden (s. Regel 18.3 c (3)).

6. Ball durch Stromleitung abgelenkt (Musterplatzregel E-11)

- Ist bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball eine auf dem Platz befindliche Oberleitung oder deren auf dem Platz befindlichen Mast getroffen hat, muss der Spieler den Schlag wiederholen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball von der Stelle spielt, wo dieser Schlag gemacht wurde (s. Regel 14.6).

Wiederholt der Spieler den Schlag, aber macht dies vom falschen Ort, zieht er sich die Grundstrafe nach Regel 14.7 zu.

Wiederholt der Spieler den Schlag nicht, zieht er sich die Grundstrafe zu und der Schlag zählt, aber der Spieler hat nicht vom falschen Ort gespielt

7. Übungsschläge zwischen zwei Löchern (Regel 5.5b) / Grün prüfen (Regel 13.1e)

- Regel 5.5b und Regel 13.1e werden im Zählspiel wie folgt abgeändert:
Auf dem soeben beendeten Loch ist das Üben von Putts oder Chips auf oder nahe dem Grün ebenso untersagt, wie das Rollen eines Balls um das Grün zu prüfen.

8. Unterbrechung und Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7b)

- Unverzögliche Spielunterbrechung (Gefahr): Ein langer Signalton
- Spielunterbrechung: Drei aufeinanderfolgende Signaltöne
- Spielfortsetzung: Zwei aufeinanderfolgende Signaltöne

Anmerkung: Bei begründeter Blitzgefahr kann jeder Spieler das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen, muss dies aber so bald wie möglich der Spielleitung mitteilen (Regel 5.7a).

C. Hinweise

1. Entfernungsmarkierungen

Entfernungen bis Anfang Grün:

- Auf Sprinklerdeckeln und Bodenplatten im Gelände als Zahlangabe
- Pfähle mit einem weißen Ring: 100 Meter
- Pfähle mit zwei weißen Ringen: 150 Meter
- Pfähle mit drei weißen Ringen: 200 Meter
- Die Messpunkte auf und die Tafeln an den Abschlägen zeigen die Entfernung in Metern zur Grünmitte an.



2. Pin-Positions

- Blaue Fahne: vorderer Grünbereich
- Gelbe Fahne: mittlerer Grünbereich
- Rote Fahne: hinterer Grünbereich

Bei einzelnen Turnieren kann es abweichende Regelungen zu den Pin-Positions geben.

3. Hinweise bei Gewitter

Bitte beachten Sie die Hinweise [>>> des Deutschen Golfverbandes<<](#)

4. Schutzhütten

Regen- und Gewitterschutzhütten befinden sich an den Abschlägen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17.

5. Medizinische Notfälle

- Notruf 112
- Hilfestellung zu Erste-Hilfe-Maßnahmen finden Sie [>>>HIER<<](#)
- Ein Defibrillator (medizinisches Gerät für Erste Hilfe bei Herzprobleme) befindet sich im Vorraum des Clubsekretariats.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Spiel.

Der Spielausschuss des Golfclubs Wasserburg Anholt